



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Personelles

Leiterin Steuern

Die Stelle als Leiterin der Steuerverwaltung konnte erfreulicherweise wieder besetzt werden. Franziska Schrakmann (bisher Sachbearbeiterin Finanzen und Steuern) wechselt intern und hat die Stelle bereits am 1. Mai 2016 angetreten. Sie absolvierte be-

reits die Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Sirnach und nimmt nun nach einigen Jahren als Sachbearbeiterin diese neue Herausforderung an. Wir gratulieren Franziska Schrakmann zur Beförderung und wünschen Ihr viel Freude und Erfolg.

Ankündigung

Die vakante Stelle im Sekretariat

der Sozialen Dienste Sirnach konnte ebenfalls wieder besetzt werden. Ab dem 1. September 2016 wird Andrea Hardegger (bisherige Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung) die Stelle in einem Pensum von 50 Prozent antreten. Auch Andrea Hardegger wünschen wir schon jetzt viel Freude und Erfolg bei der Aufgabe.



Einladung öffentliche Informationsveranstaltung

REVISION Zonenplan und Baureglement

**Dienstag, 7. Juni 2016, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Dreitannen**

Informationen zur Revision des Zonenplans und des Baureglements der Gemeinde Sirnach vor der öffentlichen Auflage.

Der Gemeinderat

Schnuppertag Kauffrau/Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung

Wiederum führt die Gemeinde Sirnach für interessierte Schülerinnen und Schüler einen Schnuppernachmittag durch. Es besteht die Möglichkeit, während eines halben Tages den Beruf der/des Verwaltungsangestellten zu erkunden.

Wann: Mittwoch, 25. Mai 2016 / nachmittags

Wer: Sekundarschüler/innen E-Profil der 2. Klasse

Alle Schülerinnen und Schüler, welche sich für den Beruf der Kauffrau oder des Kaufmanns, Branche öffentliche Verwaltung, interessieren, sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und in den Alltag eines Verwaltungsangestellten reinzuschauen.

Anmeldung bitte bis zum 23. Mai 2016 an:

Einwohnerdienste Sirnach, Sandra Aloe, Telefon 071 969 34 83, oder via E-Mail: sandra.aloe@sirnach.ch.

Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag!



Taschenmesser-Workshop in der Bibliothek

Am Freitag, 19. August, von 17.30 bis 20.30 Uhr, lädt die Bibliothek Sirnach zu einem Taschenmesser-Workshop ein.

Das Taschenmesser übt insbesondere auf Kinder eine grosse Anziehungskraft aus. Eltern, die mit ihren Kindern in die Natur gehen, sind früher oder später in der Situation, in der sie

sich entscheiden müssen, ob sie ihrem Kind ein Messer geben oder nicht. Felix Immler zeigt bei diesem Workshop worauf es beim Umgang mit dem Taschenmesser ankommt. Von Grund auf wird er erklären und zeigen, wie man das Messer öffnet, hält und für was welche Klinge zu gebrauchen ist. Er schnitzt mit den Kindern kleine Gegenstände, so kann die Theorie gleich in die Praxis umgesetzt werden. Felix Immler hat schon zwei informative Bücher zu diesem Thema veröffentlicht. Diese stehen in der Bibliothek zur Ausleihe bereit.

Der Anlass ist gratis und wird von der Kantonallbank Sirnach gesponsert. Sinnvoll ist, wenn die Eltern den Umgang mit dem Messer auch beherrschen und so die Kinder auf Fehlverhalten aufmerksam machen können.

Darum ist dieser Kurs für Kinder ab der ersten Klasse mit je einer Begleitperson gedacht.



Taschenmesserspezialist Felix Immler zeigt, worauf es im Umgang mit Messern ankommt.



Eines der beiden informativen Bücher von Felix Immler zum Thema.

Die Bibliothek nimmt ab sofort Anmeldungen unter der Telefonnummer 071 969 38 12 oder via E-Mail: bibliothek@sirnach.ch entgegen.

Carmen Asprion



Voranzeige



Neuzuzügerbegrüssung 2016

**Donnerstag, 9. Juni 2016, 18.30 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen**

Die Gemeinde Sirnach führt am oben erwähnten Datum die Neuzuzügerbegrüssung durch. Der Gemeinderat lädt alle interessierten Neuzuzüger/-innen zur Neuzuzügerbegrüssung 2016 ein.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Es dürfen alle interessierten Bürger/-innen daran teilnehmen.

Verschiedene Organisationen aus Sirnach werden der Bevölkerung ein attraktives Programm bieten und umfassende Informationen über Sirnach liefern. Abschliessend wird ein Apéro offeriert.

Der Gemeinderat freut sich auf viele neue und bekannte Gesichter.

Der Gemeinderat

Grundbuch- und Notariatsverwaltung



Reorganisation der Grundbuchämter und Notariate

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung (LÜP) werden im Kanton Thurgau die Grundbuchämter und Notariate per 1. Juni 2016 neu auf Bezirksebene organisiert.

Für die Politischen Gemeinden Aadorf, Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Lommis, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Tobel-Tägerschen, Wängi und Wilen bedeutet dies folgende neue Zuständigkeit:

Ab 1. Juni 2016:

Grundbuchamt und Notariat Bezirk Münchwilen
Gemeindeplatz 1, Postfach, 8355 Aadorf
Telefon 058 345 15 20, Telefax 058 345 15 21, gnm@tg.ch

Die bisher zuständigen Grundbuchämter und Notariate bleiben ab 26. beziehungsweise 27. Mai 2016 geschlossen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.gni.tg.ch.



Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die Anmeldungen für den Mittagstisch Muschelland fürs neue Schuljahr. Möchtest Du auch einmal in den Mittagstisch Muschelland kommen und mit uns und Deinen Schulkameraden zusammen die Mittagszeit verbringen? Wir geniessen täglich von Montag bis Freitag in der Cafeteria im Pflegezentrum Grünau (ausser in den Schulferien) ein gutes und ausgewogenes Menü. Anschliessend verbringen wir unsere Mittagszeit mit Spiel und Spass in separaten Räumen. Sei es beim «Tschüttele», Lesen, Spielen, Basteln, Diskutieren oder auch einfach beim Relaxen, wir haben immer Spass!

Öffnungszeiten:

Unser Mittagstisch ist während des ordentlichen Schulbetriebes von Montag bis Freitag, von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr geöffnet.

Konditionen:

Pro Mittagessen inkl. Betreuung	Kindergarten/Unterstufe	Fr. 9.00
	Mittel- und Oberstufe	Fr. 11.00

Zehner-Abo oder Monatsrechnung:

Wir freuen uns auch über unregelmässige Anmeldungen. Für diese Variante kann ein Zehner-Abo gelöst werden. Bei regelmässigen Anmeldungen werden Monatsrechnungen erstellt.

Anmeldungen:

Gerne nimmt das Mittagstisch-Team ab sofort Ihre Anmeldung entgegen oder Sie können das Anmeldeformular im Internet unter www.sirnach.ch herunterladen. Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Fragen und Auskünfte:

Jacqueline Brändli, M. 079 439 90 97 oder E-Mail: mittagstisch@sirnach.ch
Ob Kindergärtler, Primar- oder Oberstufenschüler, bei uns sind alle herzlich willkommen! Komm doch auch!

Delegiertenversammlung ZAB:

Gutes Geschäftsjahr in anspruchsvollem Umfeld

An der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) vom 12. Mai standen die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2015, die Abnahme der Jahresrechnung sowie die Genehmigung einer Bauabrechnung im Zentrum.

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) sammelt und verwertet Haushalts-, Industrie- und Gewerbeabfälle sowie Schlämme aus kommunalen und industriellen Kläranlagen. In der 50-jährigen Geschichte entwickelte sich das Unternehmen von einer reinen Kehrrichtverbrennungsanlage zu einem diversifizierten und modernen Unternehmen der Abfallbranche sowie zum grössten regionalen Produzenten im Bereich erneuerbarer Energien.

Gutes Geschäftsjahr 2015

Der ZAB darf auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Der Verband erwirtschaftete im Jahr 2015 einen Ertragsüberschuss von rund 5,6 Millionen Franken. Das gute Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Verarbeitungsmengen zurückzuführen. Im Speziellen zu erwähnen ist der zusätzliche Umschlag von über 9200 Tonnen Papier und Karton im Sortierwerk Bazenheid.

Investitionskredit eingehalten

Mit Genugtuung durften die Delegierten zur Kenntnis nehmen, dass das

Projekt «Umbau Kessel 1 und 2» erfolgreich abgeschlossen werden konnte. So genehmigten sie die Bauabrechnung mit einem Investitionsvolumen von rund 50 Millionen. Mit der Inbetriebnahme des neuen Ofen/Kessels und damit der Vollausslastung der vor zwei Jahren in Betrieb genommenen 40-bar-Turbine wird der Dampf aus den Thermischen Anlagen – Kehrricht- und Schlammverbrennungsanlagen – optimiert genutzt. Der ZAB konnte seine Stromproduktion dadurch verdoppeln.

Unterflurbehälter im Vormarsch

Im Jahr 2015 konnte im Bereich der Kehrrichtsammlung die Einführung von Unterflurbehältern in den Gemeinden weiter vorangetrieben werden. Mittlerweile stehen rund 170 Unterflurbehälter in 25 Gemeinden im Einsatz. Bis Ende des Geschäftsjahres 2016 dürften im Verbandsgebiet rund 300 Unterflurbehälter installiert sein. Der parallele Betrieb von zwei verschiedenen Sammelsystemen stellt dabei an Logistik und Mitarbeitende ganz besondere Anforderungen.

Fernwärme für Bazenheid

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit wird das Fernwärmenetz Bazenheid definitiv gebaut. Die beteiligten Projektpartner rwt Regionalwerk Toggenburg AG, die Dorfkorporation Bazenheid sowie der ZAB haben für die Umsetzung des Projekts grünes Licht gegeben. Entgegen der ursprünglichen Planung, welche eine Etappierung des Projekts vorsah, wird von Beginn weg der Endausbau bis in den Raum des ehemaligen Zeughauses Bazenheid angestrebt. Zurzeit werden nun durch die Dorfkorporation Bazenheid die definitiven Wärmelieferverträge mit den Interessenten abgeschlossen. Im Spätsommer, respektive im Herbst/Winter 2016/2017 soll dann mit dem Bau des Fernwärmenetzes Bazenheid begonnen werden. Das Projekt ist eine Chance, die beim ZAB produzierte Wärmeenergie zu nutzen und damit nicht erneuerbare, fossile Energie zu substituieren.

Gemischte Kunststoffsammlung

Darüber hinaus informierte der Zweckverband über die ersten Erfah-

rungen mit der gemischten Kunststoffsammlung aus Haushalten. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid ZAB sowie des Verbands KVA Thurgau werden seit Oktober 2015 gemischte Kunststoffe aus Haushalts-/Siedlungsabfällen mit dem «KUH BAG» Gebührensack separat gesammelt.

Äusserst erfreuliche Erfahrungen

Die ersten Erfahrungen mit dem Sammelsystem präsentieren sich äusserst erfreulich. Mittlerweile konnte in den beiden Verbandsgebieten ein Netz von rund 160 Verkaufsstellen und 40 Rücknahmestellen aufgebaut werden. Nach rund sechs Monaten wurden annähernd 20000 der «KUH-Bag»-Rollen ausgeliefert und rund 100 Tonnen gemischte Kunststoffe gesammelt sowie dem Recycling zugeführt. Die gemischte Kunststoffsammlung entspricht einem echten Bedürfnis der Bevölkerung. Das belegen die monatlich steigenden Sammelmengen wie auch die gute Materialzusammensetzung. zab

**Baubewilligungen**

Bauherrschaft	Lang Brigitte
Objekt	Ausbau Dachgeschoss, Luft-Wasser-Wärmepumpe
Lage	Egg 13, Horben, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Fuchs Matthias
Objekt	Anbau Garage
Lage	Bühlstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Geiger Franziska
Objekt	Gerätehaus
Lage	Sonnenrainstrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Wagner Heinz
Objekt	Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Lage	Feldstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Amstad Jakob und Wendelin
Objekt	Erneuerung und Ausbau Dachgeschoss mit Aussentreppe
Lage	Horben 1, 8372 Wiezikon

**Schülerkonzert im Singsaal Grüna**

Am Freitag, 3. Juni, ab 17 Uhr, musizieren im Singsaal Grüna in Sirnach Schülerinnen und Schüler der Musik & Kulturschule Hinterthurgau unter der Leitung von Musiklehrerin Juliane Schwensow. Mit Blockflöten und Ukulelen zeigen die jungen Musiker solo, in Gruppen und in gemischten Gruppen ihr Können. Dabei werden sie von Klavier oder Gitarre kompetent begleitet. Für einige der jungen Musiker wird dies der erste Auftritt vor einem, hoffentlich wohlwollend gesinnten Publikum sein. Eine solche Premiere ist selbstverständlich in jedem jungen Musikerleben ein äusserst wichtiges Erlebnis. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Das Konzert ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet. Die Musik & Kulturschule Hinterthurgau freut sich auf ein zahlreiches Publikum. Der Eintritt ist frei. dk

Jugend-Band gesucht! GEMEINDE Sirnach

Anlass: 1. August-Feier Sirnach
Ort: Hochwacht Sirnach
Wann: 1. August 2016, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr

Ihr seid eine junge Band und möchtet Bühnenerfahrungen sammeln? Ihr spielt Coverversionen oder komponiert selber? Egal, bewirbt Euch mit einem kurzen Video- oder Audio-Clip (ca. 1–2 Min.) bei uns. Der Auftritt wird bezahlt und die anwesende Presse hilft Euch, bekannter zu werden. Sendet die Anmeldung **bis 10. Juni 2016** an jenny.leuzinger@sirnach.ch. Bands aus der Region werden bevorzugt.



Die Gemeinde Sirnach freut sich auf zahlreiche Anmeldungen! Telefonische Auskunft erteilt Jenny Leuzinger, Tel. 071 969 34 84.

Steuerbezug – 1. Rate 2016 GEMEINDE Sirnach

Am 31. Mai 2016 wird die erste Rate der diesjährigen Staats- und Gemeindesteuern zur Zahlung fällig. Für die rechtzeitige Überweisung der entsprechenden Beträge danken wir Ihnen bestens. Gemeindesteuernamt Sirnach

Šprachcafé
Kômm doch aùch!

Treffpunkt aller
Nationalitäten und Religionen
zum Austausch in
Deutsch, um die Sprache zu üben.

2. Juni 2016, 14.00–16.00 Uhr

Brückenwaage (neben Gemeindehaus)
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Kontakt: Yolanda Schuster, 071 969 34 80
yolanda.schuster@sirnach.ch

Hinterthurgauer Männerspieltag

Freitag, 27. Mai, 18.30 bis 22.00 Uhr
auf dem Grünauareal Sirnach

Angemeldet haben sich je fünf Volley- und Faustballmannschaften. Wegen der bescheidenen Anzahl Teams gelangt der traditionelle Anlass am Abend zur Durchführung. Volleyball wird in der Halle und Faustball im Freien ausgetragen. Zuschauer sind selbstverständlich herzlich willkommen. Auf gutes Spielwetter freut sich die Männerriege Sirnach.

**Vroni's Wösch-Hüsli**

- Hemdenservice
- Blusen
- Alltagswäsche
- Berufskleiderservice
- Tisch-/ Bettwäsche (auch für Gewerbe)
- Kilowäsche

Neukunden 3 Hemden gratis!!!
Sich einfach mal zurücklehnen und mehr Freizeit genießen!

Veronika Bommer · 9545 Wängi · Tel. 052 378 27 51
www.woesch-husli.ch

**Qualität zu fairen Preisen**

Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

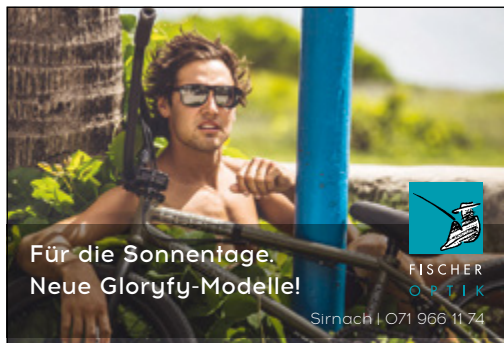
Himmelsturm der Mini-Chile

Das Mini-Chile-Team lädt alle Kinder herzlich auf Samstag, 29. Mai, von 9 bis 11.30 Uhr, in die Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche ein.



Wer ist dabei und hilft Michi beim Bauen? Wir versuchen einen Turm bis zum Himmel zu errichten und brauchen dazu Deine Hilfe.

Das Mini-Chile-Team



Für die Sonnentage.
Neue Gloryfy-Modelle!



Sirnach | 071 966 11 74

Gemütlicher und genussreicher Maibummel

Am Auffahrtsmorgen trafen sich die Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie deren Angehörigen zum traditionellen Maibummel beim Grünau-Areal in Sirnach.

Bei Sonnensein starteten die Mitglieder der MG Sirnach mit Velo, Rucksack und guter Laune zum traditionellen Maibummel. Die Velofahrer trennten sich von den Wanderern. Nach etwa einer Stunde trafen sich alle beim Anwiler Riet zu einem gemütlichen und genussreichen Apéro. Anschliessend zogen beide Gruppen wieder los.

Ein herrlicher Tag

Als alle Wanderer und Velofahrer am Ziel bei Familie Walzthöny angekommen waren, wurde grilliert, geredet und viel gelacht. Es war ein herrlicher Tag und manch einer nahm sogar einen leichten Sonnenbrand mit nach Hause. Nach diesem geselligen Anlass ist die Musikgesellschaft bereit für die nächste Herausforderung. Dabei handelt es sich um das diesjährige Eidgenössische Musikfest von Mitte Juni in Montreux. Zuvor werden die Musikanten am Vorbereitungskonzert vom 29. Mai in St. Gallen zu hören sein. Nähere Informationen können



Wunderbar schmeckten die Grilladen am Maibummel der Musikgesellschaft Sirnach.

auf der Homepage www.mgsirnach.ch abgerufen werden. Die MG Mitglieder

freuen sich auf viele bekannte Gesichter. Corinne Herzog



Roboterrasenmäher – eine tödliche Gefahr für Igel.

Roboterrasenmäher – die neue Gefahr für Igel

Nicht nur Autos bedeuten für Igel eine tödliche Gefahr, sondern immer häufiger auch Roboter-Rasenmäher. Deren Anzahl ist durch die immer tieferen Preise stark gestiegen. Besondere Vorsicht ist in den Monaten Mai und Juni geboten, weil in diesem Zeitraum der Igel Nachwuchs geboren wird. Bereits wenige Tage nach der Geburt erkundigen die Jungtiere ihre Umgebung. Bei Gefahr rollen sich

die Igel ein; das ist fatal bei einem Mähroboter. Folgende Massnahmen können die Gefahr vermeiden, respektive mindern: So weit wie möglich auf den Einsatz eines Mähroboters verzichten. Keinesfalls nachts mähen. Den Rasen vor dem Mähen nach Igel absuchen. Viele weitere, allgemeine Informationen zum Thema Igel finden sich auf der Webseite www.pro-igel.ch.

Frühlings-Markt

GEMEINDE
Sirnach *aktuell* IG 4S
Bibliothek

Am 22. Mai, von 11 bis 14 Uhr, findet auf dem Pausenplatz der Schulanlage Grünau der Sirnacher Frühlingsmarkt statt. Dieser bietet für jeden etwas. Es können neue und gebrauchte Velos gekauft werden.

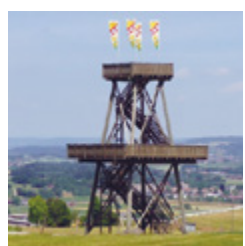
Der Sälber g'macht-Markt mit seinen 20 Ständen bietet viele tolle selbsthergestellte Artikel an. Kinder verkaufen ihre nicht mehr benötigten Spielsachen und die Bibliothek wartet

mit günstigen Büchern auf, die aus dem Bestand der Bibliothek ausgemustert wurden. Zusätzlich darf jeder auch selber Bücher von zu Hause zum Verkauf anbieten. Für den Stand bitte einen Tisch mitbringen. In der Festwirtschaft können Hot-Dogs, Kuchen und Getränke für zwischendurch gekauft werden. Die Interessengemeinschaft für Sirnach und das Bibliotheksteam freuen sich auf Ihren Besuch.

Turm Gottesdienst am 22. Mai 2016

Die Jubla Sirnach lädt am 22. Mai, um 9.30 Uhr, zum Turmgottesdienst ein.

Bereits seit sechs Jahren steht der Jubla Turm auf dem Roset und erfreut Gross und Klein als Ausflugsziel und



Aussichtspunkt.

Wir laden Sie ein, mit uns den Turmgottesdienst zum Fronleich-

nam-Fest zu feiern. Anschliessend bieten wir eine kleine Festwirtschaft mit Grilladen und Getränken zum Selbstkostenpreis an. Für Spiel und Spass mit den Kindern ist gesorgt.

Bei sehr schlechtem Wetter, wird der Gottesdienst in die Katholische Kirche Sirnach mit anschliessendem Grillplausch im Pfarreiheim verlegt. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 071 966 43 34 Auskunft.

Die Jubla Sirnach freut sich auf Ihren Besuch



Generationen im Klassenzimmer

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Für Einsätze in der Primarschule Sirnach werden freiwillig tätige Seniorinnen und Senioren gesucht, welche ein Händchen für Kinder haben.

Macht Ihnen der Umgang mit Kindern Freude? Sind Sie tolerant, strahlen Zuversicht und Warmherzigkeit aus und haben sowohl Geduld als auch Humor? Geniessen Sie gerne Natur und Gartenarbeiten? Wenn Sie all diese Fragen mit Ja beantworten können, dann könnte Sie dieser Einsatz interessieren. Wir suchen aktive Seniorinnen und Senioren zur Unterstützung einer Kleingruppe von Schülern der 3. bis 6. Klasse bei Arbeiten im Schulgar-

ten. Die Lektionen finden jede zweite Woche jeweils am Freitagmorgen statt. Im Vordergrund der Tätigkeit steht die Förderung des Generationendialogs. Es handelt sich um ein Freiwilligenengagement. Die Vermittlung organisiert Pro Senectute Thurgau, welche auch für die Begleitung zuständig ist.

Sind Sie offen für Neues und haben Zeit für Einsätze im Schulgarten der Primarschule Sirnach? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Pro Senectute Thurgau, Margrit Ackermann, Telefon 071 626 10 89 oder 076 335 80 39 – www.tg.pro-senectute.ch.

Verregneter Maibummel der Männerriege

Knapp zwei Dutzend Männerriegler liessen es sich am 1. Mai trotz angekündigtem Regen nicht nehmen, am traditionellen Maibummel teilzunehmen.

Die Route führte dem Murgweg entlang über den Höhenweg nach Vogelsang. In Dussnang sorgte ein Kaffeehalt für eine willkommene Pause. Weiter ging es dann hinauf nach Hushalden, Bernhardsriet und Hackenberg.

Die Wanderung hatte hungrig gemacht. Die Grillmeister waren bestens vorbereitet, so dass die Wanderer nur noch ihre Jacken ausbreiten konnten. Willkommen war das Dach über dem Kopf, denn in der Bürgerhütte löste sich so mancher Kropf. Mitten in den Vorbereitungen zum Turnfest in Sonterswil, sorgte dieser kameradschaftliche Anlass für zusätzlichen Zusammenhalt. Massvoll gestärkt mit Speis und Trank, fand schliesslich jeder wieder seinen Heimweg.

Bilder auf www.tvsirnach.ch.



Verdiente Mittagsrast unter dem «Schärmen».

Kunst und Caritas finden zusammen

Zur Finissage ihrer Ausstellung in der Sirnacher Galerie im Rank haben die beiden Künstlerinnen Set-

suko Strasser aus Wilen und Manuela Ferretti aus dem Tessin vier ihrer während der Ausstellung ge-

meinsam entstandenen Bilder für einen karitativen Zweck gespendet. Die beiden Malerinnen, die in ihren Werken Malerei und Schrift miteinander zu einem Gesamtkunstwerk verbinden, äusserten den Wunsch, den Erlös für einen guten Zweck zu verwenden. Diesem hat die Galerie im Rank mit einer Versteigerung entsprochen. Der Erlös von 1350 Franken wird nun der Stiftung Vision Guatemala (www.vision-guatemala.org) zu Gute kommen. Die von der jungen Thurgauerin Nicola Roten gegründete Stiftung verhilft mit Hilfe zur Selbsthilfe mit Mikrorediten und Ausbildungsworkshops in Guatemala vor allem Frauen und Kindern zu besseren Lebens- und Bildungschancen. Wunderbar, dass auf diese sympathische Art und Weise Kunst und Caritas zusammengefounden haben.



Die beiden Künstlerinnen Setsuko Strasser (rechts) und Manuela Ferretti spenden den Erlös von vier während ihrer Ausstellung in der Galerie im Rank gemeinsam gestalteten Werke der Stiftung Vision Guatemala.

Neu ab 2. März 2016 Näh-Stübli Knutti

Sie finden mich nach
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

Mittwoch und Freitag, 9.00–12.30
und 15.00–18.30 Uhr

in Sirnach, Grünastrasse 33

Weiterhin biete ich Nähzubehör an.



Familienfreundliche Jungtieraustellung

Kaninchen, Geflügel, Tauben und Ziervögel

Sonntag, 5. Juni 2016

Schulareal Grünau, Sirnach

9.00–17.00 Uhr

15.00 Uhr Brieftaubenausschuss
11.00–14.30 Uhr Rösslifahrten

Verpflegungsmöglichkeiten – Tombola

Auf Ihren Besuch freut sich der KTZV Sirnach

Spiel-Mobil

Ein Projekt der Evangelisch-
reformierten Kirche und
der Katholischen Kirche Sirnach



Das Spiel-Mobil richtet sich an Kinder im Primarschulalter (jüngere Kinder nur in Begleitung von einem Erwachsenen). Der grüne Bauwagen wird bei trockenem Wetter auf drei Schulhausplätzen in Sirnach, Busswil und Egg sowie auf dem Schulhausplatz Oberhofen in Münchwilen aufgestellt und bietet interessante Outdoor-Spiele. Ebenfalls wird für Durstlöscher gesorgt sein.

Das Spiel-Mobil steht an den folgenden Mittwochnachmittagen im Einsatz

Schulareal Grünau:
25. Mai und 8. Juni

Schulareal Busswil:
15. und 29. Juni

**Schulareal Oberhofen
Münchwilen**
24. August und 7. September

Schulareal Egg:
31. August und 14. September

Hauptverantwortliche /
Koordination: Nicole Reubi,
Telefon 071 690 09 29,
E-Mail nidri@thurweb.ch

KiWoSi – Ökumenische Kinderwoche Sirnach

Wasser und KiWoSi git Läbes-Energie



Wasser ist unser Leben. Überall in der Natur kommt es vor und ohne Wasser geht gar nichts. Jeder Mensch, jedes Tier und jede Blume braucht täglich diesen Lebenssaft. Das Wasser ist so vielfältig und verwandelt sich dauernd. Vom Tropfen bis zum Meer, vom Nebel bis zum Eis. Das Wasser tanzt in den Schneeflocken und plätschert im Bach. Wir lieben es als Getränk, können damit kochen und fröhlich darin baden. Jesus schenkt den Menschen dieses lebendige Wasser. Wer davon trinkt braucht nie Durst zu haben. Komm und entdecke neue Wasserwelten. Beim Spielen, Basteln, Fischen und Singen. Dann wird diese Woche für dich ein unvergessliches Erlebnis.



20 Jahre KiWoSi mit Verlosung von 20 Preisen und einer grünen Überraschung, die dir noch lange Freude machen wird. Melde dich rasch an, dann hast du gute Chancen einen Preis zu gewinnen.

Wann:

Montag bis Donnerstag, 11. bis 14. Juli, von 9.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 15. Juli, von 9.00 bis 11.30 und ab 16.30 Uhr

Wo:

Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach

Wer:

Kinder im Alter ab fünf Jahren in verschiedenen Altersgruppen (ab Jahrgang 2011 bis 2004)

Kosten:

Pro Kind Fr. 50.–, für zwei Kinder aus der gleichen Familie Fr. 75.– und für drei Kinder Fr. 100.–. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und sind verbindlich. Gemeindeglieder haben Vorrang. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Bitte schriftlich anmelden bis 30. Mai:

Tanja Siegenthaler, Breitstrasse 10, 8370 Sirnach, Telefon 071 966 75 24.

Herzlich willkommen zum Feldschiessen 2016



Die Schützengesellschaft Sirnach-Busswil lädt alle Einwohner der Gemeinde Sirnach ganz herzlich zur Teilnahme am Feldschiessen 2016 ein. Das Feldschiessen findet auf der 300 Meter Schiessanlage Hochwacht statt.

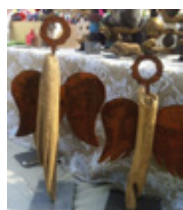
Schiesszeiten

Freitag, 20. Mai,	17.00–20.00 Uhr – Vorschiesen
Freitag, 27. Mai,	17.00–20.00 Uhr
	ab 20.00 Uhr Platzkonzert der MG Brass Band Wilen,
	bei jeder Witterung, Eintritt frei.
Samstag, 28. Mai,	13.30–16.30 Uhr
Sonntag, 29. Mai,	09.00–11.00 Uhr

Es stehen jederzeit genügend ausgebildete Betreuer mit ihren Sportgeräten zur Verfügung. Benützen sie die Gelegenheit um ganz ungezwungen am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen und mit dem traditionsreichen und anspruchsvollen Schiesssport Bekanntschaft zu schliessen. Das Feldschiessen ist für alle Teilnehmenden gratis und kann mit dem Gewehr und mit der Pistole absolviert werden. Selbstverständlich ist auch für Speis und Trank in der gemütlichen Schützenstube gesorgt. Die Schützenfrauen freuen sich auf ihren Besuch.

Sirnacher Frühlings-Markt

„SÄLBER G'MACHT“ - Markt



Infos und Reservation unter:
www.ig4s.jimdo.com
K. Kneip Tel. 071 960 00 60

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

Infos und Reservation unter:
www.sirnach.ch

Velo-Börse

Mit Velo Peter Sirnach



Kinderflohmarkt



Bücher-Flohmarkt



So 22. Mai 2016

Schulareal Grünau, Sirnach

11.00 – 14.00 Uhr

Hofladä im Steibruch Wiezikon

Einladung zum Sommerfest

Samstag 18. Juni 2016*
von 09.00 - 15.00 Uhr

**kleine Festwirtschaft mit Mittagessen,
Kuchenbuffet und Degustationen**

Wo: Hof der Familie Appert

Steibruch, 8372 Wiezikon (Wegweiser Littenheid folgen)

Festprogramm:

- Marktstände mit Frischprodukten aus der Region und verschiedenen Spezialitäten aus Schweiz
- Schmuck und Dekorationsarbeiten
- musikalische Unterhaltung
- Besichtigung von Laden, Hof und Tieren
- Kindermalen (für jede Bauernhofzeichnung „git's äs Gschänkli“)

**Alle sind herzlich eingeladen,
wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!**

* Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Schulinformationen

Zeitgemässer, aktueller Lehrplan

Mit dem neuen Lehrplan Volksschule Thurgau verfügt der Kanton Thurgau wieder über einen aktuellen, den heutigen Verhältnissen angepassten Lehrplan.

Die heute im Kanton Thurgau geltenden Lehrpläne sind 20 Jahre alt und enthalten beispielsweise im Bereich der Informatik nur wenige Aussagen. Ziele und Inhalte der Schule müssen deshalb von Zeit zu Zeit aktualisiert und ergänzt werden. So können Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft erfolgreich an unserer Gesellschaft und dem Berufsleben teilhaben.

Auf Kompetenzen ausgerichtet

Um Schüler auf die Herausforderungen nach der Volksschule vorzubereiten, ist der neue Lehrplan auf Kompetenzen ausgerichtet. Er umfasst Wissen, Können und Wollen – alle drei Bereiche sind notwendig, um Anforderungen erfolgreich meistern zu können. Eine Person wird dann kompetent, wenn sie Wissen, Können und Wollen in verschiedenen Situationen immer wieder erproben, vertiefen und anreichern kann.

Der Lehrplan beschreibt für jeden Fachbereich den Kompetenzaufbau. Dieser zeigt, wie sich Wissen und Können vom Kindergarten bis zum Abschluss der Sekundarschule aufbauen. Individuelle Lernwege eines Kindes können so gut abgebildet werden. Dies erleichtert Absprachen zwischen den Lehrpersonen. Die Leistungen der Schüler werden wie bis anhin mit Noten in Zeugnissen festgehalten.

Intensiver Schulentwicklungstag

Der Schulentwicklungstag (SET) der Schule Sirnach vom 22. April stand ganz im Zeichen des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau. Die gesamte Lehrerschaft der Gemeinde Sirnach traf sich an diesem obligatorischen Arbeitstag, um sich intensiv mit den Neuerungen, die der neue Lehrplan mit sich bringt, zu befassen. Im Vorfeld erhielten die Lehrpersonen von der Schulleitung den Auftrag, die Grundlagen aus dem Lehrplan zu studieren, um sich dann am Arbeitstag in Jahrgangsgruppen ein konkretes Bild von der Schule von morgen zu machen. Dabei galt es, die im neuen Lehrplan gemachten Aussagen über die aktuellen Ansprüche an die Schule zu analysieren und zu diskutieren. Die fünf Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, welche die Schule Sirnach ausbilden lässt, erfüllten als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter eine erste wichtige Aufgabe als Lehrplan-Spezialisten. Auf Plakaten und in Protokollen wurde festgehalten, welche konkreten Neuerungen der neue Lehrplan in den Unterricht bringen wird und welche Übereinstimmungen zum heutigen Unterricht bestehen. Der neue Lehrplan bedeutet keinen Paradigmenwechsel; vieles hat sich bereits heute im Unterricht etabliert, was mit dem neuen Lehrplan nun festgeschrieben worden ist. Weiter wurde festgehalten, dass der neue Lehrplan etliche Verbesserungen für Schüler wie auch für Lehrpersonen

in die Schule bringt, beispielsweise im Fach Medien und Informatik oder in der fächer- und stufenübergreifenden Zusammenarbeit.

Kompetenzcheck für Lehrpersonen

Welche Kompetenzen braucht eine Lehrperson, damit sie den Anforderungen des neuen Lehrplans gewachsen ist? In einem zweiten Teil des Schulentwicklungstages erhielten die Lehrpersonen ihr persönliches Kompetenzkarten-Set, mit welchem jede Lehrperson die eigenen Kompetenzen beurteilen und damit eine Selbsteinschätzung durchführen kann. Aus der Gesamtschau über die Ausprägungen der eigenen Kompetenzen in den vier Bereichen: Unterricht kompetenzorientiert gestalten, Lernprozesse initiieren und begleiten, Diagnose und Beurteilung sowie Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen erfasste jede Lehrperson ein persönliches Kompetenzprofil. Aus diesen Erkenntnissen leiteten die Lehrpersonen und Jahrgangsteams ihre Weiterbildungsbedürfnisse ab, was der Schulleitung wichtige Hinweise für die weitere Schulentwicklungsplanung und für die nächsten Schritte bei der Einführung des neuen Lehrplanes gibt.

Weitere Informationen zum neuen Lehrplan Volksschule Thurgau finden Interessierte unter www.lehrplan.ch, www.schuletg.ch, www.vtgs.ch, www.schule-sirnach.ch

Urs Wyss, Schulleitung II

Neues Absenzenreglement für die Schule Sirnach

Grundlage für das neue Absenzenreglement ist das neue Volksschulgesetz des Kantons Thurgau. Hier der entsprechende Auszug:

- § 46
- Schulabsenzen gelten nur als entschuldigt, wenn sie aus wichtigen Gründen erfolgen. Wichtig sind insbesondere persönliche Gründe wie Krankheiten, Unfälle oder die Teilnahme an familiären Fest- oder Traueranlässen.
 - Zusätzlich können die Schüler und Schülerinnen an höchstens zwei Kalendertagen pro Schuljahr ohne Begründung dem Unterricht fernbleiben (Jokertage).
 - Entschuldigte und unentschuldigte Absenzen werden im Zeugnis aufgeführt.
 - Zur weiteren Regelung des Absenzenwesens erlassen die Schulgemeinden ein Reglement.

Die Schulkommission hat – basierend auf dem neuen Volksschulgesetz – das bestehende Absenzenreglement überarbeitet. Wichtigste Änderung ist die Einführung der Jokertage. Für diese gilt:

- Jokertage sind nicht bewilligungspflichtig. Es ist Pflicht der Erziehungsberechtigten, die Klassenlehr-

person spätestens am Vortag über den Bezug zu informieren.

- Bei Fernbleiben eines halben Tages wird der ganze Tag als Jokertag gezählt. Das Kumulieren und Übertragen von nicht bezogenen Jokertagen auf andere Schuljahre ist nicht möglich.
- Es ist Pflicht der Schüler unter der Verantwortung ihrer Erziehungsberechtigten, den verpassten Unterrichtsstoff nachzuholen.
- Der Bezug von Jokertagen an den in der Jahresplanung angekündigten, besonderen Schulanlässen, wie z.B. Besuchs- und Sporttagen, Projektwochen, Theateraufführungen, Schulreisen und Klassenlagern, ist nicht möglich.
- Die Klassenlehrperson führt über den Bezug der Jokertage Buch.

Für die Teilnahme an hohen, religiösen Feiertagen anderer Religionen müssen die Jokertage verwendet werden.

Das Absenzenreglement tritt ab **1. August 2016** in Kraft. Das ganze Reglement ist auf der Homepage der Schule Sirnach unter www.schule-sirnach.ch abrufbar.

Urs Schrepfer,
Präsident der Schulkommission

Abwechslungsreicher Waldsporttag forderte alle

Anlässlich des Waldsporttages versammelten sich am Morgen des 19. April alle Kinder der Primarschule Busswil zusammen mit den grossen Kindergartenkindern auf dem Pausenplatz.

Der kurze Spaziergang Richtung Hummelberger Wald eignete sich ideal zum Aufwärmen für die darauffolgenden Waldposten, welche das Schulteam zusammen mit den Praktikantinnen der Pädagogischen Hochschule Thurgau vorbereitet hatte.

Altersdurchmischte Gruppen

In altersdurchmischten Gruppen stellten die Kinder an diversen Posten ihre Handfertigkeit, Geschicklichkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination unter Beweis. Alle waren gefordert: Die

Kindergartenkinder wanderten zusammen mit den Schulkindern von Posten zu Posten, die älteren Schülerinnen und Schüler übernahmen die Verantwortung für die jüngeren und die Lehrpersonen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Sogar das zu Beginn kalte und feuchte Wetter konnte niemanden davon abbringen mit den anderen Gruppen motiviert zu wetteifern.

Wohlverdiente Gruppenpreise

Die Mittagszeit verbrachten alle gemeinsam mit Bräteln, Spielen

oder einfach Ausruhen. Beim Mittagessen neben dem Feuer wurden wir sogar mit wärmenden Sonnenstrahlen belohnt und konnten so nochmals die letzte Energie fürs Gruppenseilziehen sammeln. Erfüllt von vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, einmal ausserhalb des Schulzimmers, traten alle den Heimweg an. Auf dem Pausenplatz erhielten die Schüler dann noch ihren wohlverdienten kleinen Gruppenpreis.

Stefanie Strahm, Klassenlehrperson



Gemeinsam beim Sägen: Schweisstreibend, aber sehr spannend.



Nur eine ruhige und geschickte Hand führt zum Ziel.



Seilziehen erfordert Kraft und Koordination zugleich.

Termine

Mai	
26./27.5.	Autorenlesung, Primarschule Sirnach
27.5.	«Schnellster Busswiler», Schule Busswil
3.6.	Verschiebungsdatum «Schnellster Busswiler»
28.5.	Schülerball, 1.–3. Sekundarschule
30.5.–1.6.	Klassenlager 5./6. Klasse Ch Brunner
Juni	
In der Zeit vom 1.–3.6.	«De schnellscht Sirnacher» / Vorläufe in den Klassen Primarschule Sirnach
3.6.	«De schnellscht Sirnacher», Finalläufe ab 13.30 Uhr, Primarschule Sirnach
10.6.	Mosaik-Tag zum Leitbildsatz mit Zmittag, Schule Busswil
13.6.	Schnuppernachmittag für die neuen Kindergartenkinder in den Kindergärten Sirnach und im Kindergarten Egg
14.6.	Schnuppernachmittag für die neuen Kindergartenkinder im Kindergarten Busswil
14.6.	Bewegung im Wald, Schulhaus Breite
In der Zeit vom 20.–24.6.	Bewegter Ausflug an die Murg, Oberes Schulhaus Sirnach
27./28.6.	Abschlussreise 6. Klasse S. Tarnutzer
27.6.–1.7.	Projektwoche 1./3. Sek., Sekundarschule Sirnach
29.6.	Schulschluss Busswil: «Reise um die Welt», Schule Busswil
30.6.	Schulschluss Egg, Schulhaus Egg
Juli	
1.7.	Schulschlussfeier «Öpeltrophy», Primarschule Sirnach
1.7.	Schulschlussfeier 3. Sekundarklassen
4.7.	Besuchslektionen für die neuen 1. Klassen, 4. Klassen, 1. Sekundarklassen, Primarschule Sirnach
6.7.	Klassentag, Sekundarschule
6.7./8.7.	Schulreisen Sekundarschule
8.7.	«Baditag», 1.–6. Klasse Schule Egg
11.7.–14.8.	Sommerferien

Meinungsverschiedenheiten und Konflikte bewältigen

Für die Schule und das Leben lernen: Konflikte bearbeiten, Sozialkompetenz stärken, Mobbing vorbeugen. Diese Inhalte behandelten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach, Egg und Busswil.



Seit einigen Jahren wird an der Primarschule Sirnach für alle 5. Klassen das Konflikttraining «Chili» durchgeführt. An jeweils vier halben Tagen lernen die Schüler, wie und warum es zu Streit und Konflikten kommen kann. Sie erhalten Inputs zum Umgang mit Frustrationen und Wut und trainieren, wie sie mit Konfliktsituationen konstruktiv umgehen können.

Gewalt und Mobbing verhindern

Meinungsverschiedenheiten und Konflikte gehören zum Alltag. Doch nicht alle können mit solchen Situationen richtig umgehen. «Chili» zeigt, wie es geht und wie Gewalt und Mobbing in der Schule verhindert werden können. In den Trainings, die das Schweizerische Rote Kreuz durchführt, lernen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wie man Gewalt verhindern kann und Konflikte konstruktiv

löst. Gleichzeitig wird die Sozialkompetenz der einzelnen Teilnehmenden gestärkt und so zur Gewaltprävention beigetragen. Durch den Einbezug von Lehrkräften und Eltern wirkt sich das Training nicht nur auf die Schüler, sondern auch auf ihr Umfeld positiv aus. «Chili»-Kursmodule sind handlungs- und erlebnisorientiert: Alltägliche Beispiele, spielerische Übungen und Arbeitsmethoden werden altersgerecht mit Hintergrundwissen zu den verschiedenen Themen verknüpft.

Wirbelnder Kreis

Die Kinder halten sich an den Händen und rennen um das Bermuda Dreieck. Wer über die Klebebandstreifen am Boden tritt und ins Dreieck reingerät, verschwindet. Der Kreis wird immer kleiner, die Schüler rennen immer schneller und diejenigen, welche schon draussen sind, beobachten die Füße ihrer Kameraden genau.



«He, du bisch doch dinä gsi und jetzt muäsch usä!» Das Spezielle am wirbelnden Kreis ist, dass sich hier abwechselungsweise Jungs und Mädchen an den Händen halten. Fast schon automatisch ist diese Mischung an diesem Tag zu Stande gekommen, Die Konflikttrainerin Alexa Link musste nur leicht eingreifen. Das sei nicht immer so selbstverständlich, meinte sie.

Vertrauensverhältnis aufbauen

Immer wieder bemühen sich Klassenlehrer um Regeleinhaltungen, für ein freundliches Miteinander, für gegenseitigen Respekt, für gute Kommu-

nikation und mehr Vertrauen untereinander. Mit der Trainerin Alexa Link, Mediatorin und Schulsozialpädagogin, haben sich die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer im Voraus die Konfliktfelder in der Klasse genauer angesehen. Alexa Link hat daraufhin ein zweitägiges Drehbuch geschrieben. Im Training versucht Alexa Link den Jugendlichen aufzuzeigen, wie Konflikte ablaufen und wie gewaltfrei mit Konflikten umgegangen werden kann. Mit verschiedenen Übungen werden eingeschliffene Reaktionen hinterfragt und allenfalls verändert. Alexa Link rät den Eltern, den Jugendlichen auch zuhause Reibungsflächen zu bieten, sich Konflikten zu stellen und als starkes Gegenüber aufzutreten. Jugendliche wie Erwachsene müssen immer wieder neu lernen und üben mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

Sinnvolles Training

Die Schüler der 5. Klassen in Sirnach beurteilen das Training als sinnvoll. Sie fühlen sich gestärkt, einerseits Konflikte nicht entstehen zu lassen oder aber – wenn sie trotzdem entstehen – fair zu lösen. Aussagen der Schüler zeigen, dass sie diese Kurse sehr ernst nehmen: «Ich finde sie sehr spannend.» «Ich bekomme ganz konkrete Tipps.» «Vertrauen ist wichtig.» «Ich merke erst jetzt, dass Konflikte fast immer gleich ablaufen.» «Miteinander reden ist ganz wichtig.»

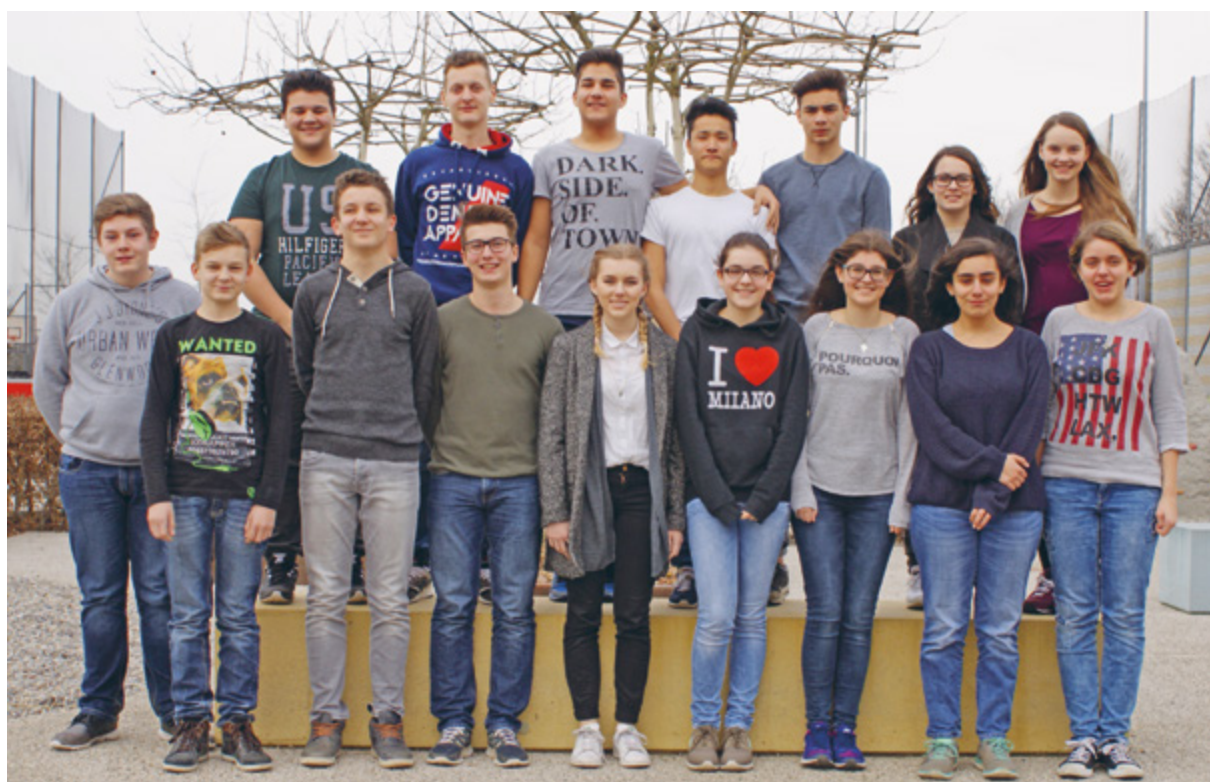
Reden statt schlagen

Die Schüler lernen aggressives Verhalten nicht mit Aggressivität zu erwidern: Es ist wichtig, miteinander zu reden, statt dreinzuschlagen. «Streitereien mit lautem Geschrei lösen, bringt nichts. Ich muss meinem Gegenüber die Chance geben, dass ein Gespräch entstehen kann. Viele Schüler sind auch der Ansicht, dass dieses Training für die ganze Klasse etwas bringt, aber auch Spass macht. Sie möchten auch in Zukunft nicht darauf verzichten.

Lange Prozesse

Das Konflikt-Programm soll in einem langen Prozess einen Anfang bilden, bei dem Gelerntes immer wieder geübt und angewendet wird. Die Lehrkraft sieht ihre Aufgabe darin, das neu Gelernte zu vertiefen und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Dabei ist wichtig, dass auch die Eltern darüber Bescheid wissen. Rückmeldungen der Schüler zeigen, dass über dieses Konflikt-Training auch zuhause gesprochen wird, und dass die Eltern die Schule diesbezüglich sehr unterstützen. Nach dem Training werden alle Schüler mit einem Zertifikat ausgezeichnet, welches die Fähigkeit zur Konfliktlösung attestiert. Das Zertifikat komme bei späteren Bewerbungsschreiben bei Arbeitgebern gut, sagte Alexa Link.

Urs Rüdüsüli, Schulleitung 1



Klasse 3Ec der Sekundarschule Sirnach.

Sieger des Wettbewerbs «Traumlehre»

Mit dem Titel «gegen den Berufsstrom» und einer informativen, professionell gestalteten Webseite gewann die Klasse 3Ec der Sekundarschule Sirnach unter der Leitung ihres Klassenlehrers Andreas Gmür den Wettbewerb «Traumlehre» der Hans Huber Stiftung. 99 Prozent der Jugendlichen in der Schweiz wählen

einen geschlechtstypischen Beruf. Wenn sich jedoch ein Jugendlicher für einen untypischen Beruf entscheidet, schwimmt er sozusagen gegen den Strom und ist mit Vorurteilen konfrontiert. Auf der Webseite der Klasse 3Ec zeigen dies die Schülerinnen und Schüler mit Beispielen, Umfragen und mit Interviews auf. Sie wollen damit

Jugendlichen eher geschlechtsuntypische Berufe schmackhaft machen und sie dadurch anregen, auch einmal in anderen Berufen zu schnuppern und einen untypischen Beruf zu erlernen. Ein Besuch auf der interessanten Webseite www.traumlehre.ch lohnt sich auf jeden Fall.

Urs Wyss, Schulleiter



Schulreise ins Tinguely Museum

Am 12. April fuhren die Klassen von Regula Geiser, Claudia Waldvogel und Gisela Hoffmann ins Tinguely Museum nach Basel.

Wir trafen uns um 8.15 Uhr bei der Q20. Dort stand schon der doppelstöckige Wick Car bereit. Wir stiegen ein. Der Chauffeur Herr Kopp hatte die gleiche Stimme wie Herr Rüdisüli. Mit dem Car fuhren wir über Zürich nach Basel. Wir sangen «Happy Birthday» für Frau Hoffmann. Unterwegs sahen wir den Rhein, das Bierbrauer Feldschlösschen Schloss und das Fussballstadion des FC Basel. Daneben steht ein riesiges dreieckiges Glashaus mit einem spitzen Dach. Wir sahen auch viele Firmen welche Tabletten und Hustensirup herstellen.

Faszinierende Kunstwerke

Wir stiegen aus dem Car und sahen den Tinguelybrunnen Basil. Dort assen wir den Znüni und spielten im Park. Beim Tinguely Museum steht ein anderes grosses Glashaus. Luca, Dario und Noa spielten Schach mit grossen Figuren.

Im Park sahen wir eine sehr dicke farbige Frau aus Plastik. Dieses Kunstwerk ist von Niki de Saint Phalle. Auf der Wiese steht eine runde rostige Skulptur aus Metall oder Stahl von Tinguely. Im Museum stopften wir die Jacken und Ruck-



Die imposante Figur von Niki de Saint Phalle machte den Schülern grossen Eindruck.



Originelles Klassenbild vor einem der unvergleichlichen Tinguely Kunstwerke.

säcke in zwei grosse Kästen. Wir erhielten einen Museumskleber und starteten den Rundgang. Die Kunstwerke von Tinguely hatten manchmal einen Knopf. Wenn man darauf drückte oder stand, bewegte sich die Maschine und erzeugte einen Ton. Die Maschinen sind aus Schrott gemacht: Rennautoteile, alte Schuhe, Klaviere, Pinocchio's, Räder, Trommeln, Töf tanks, Plüschtiere, Hämmer, Hüte, Totenköpfe, Reifen, Schädels, Kanonenrohre, Plastikbären, Arbeitshandschuhe, Glasschüsseln, Schirme, Schlagzeuge, Schiffsschrauben, Glocken, Zangen, Auspuffe, Babyspielfiguren, Motoren, Puppen, Ketten, Zwerge, Teller, Angelruten, Holz und viel anderer Abfall sind zu finden. Eine Maschine kann zeichnen. Die grösste Maschine ist leider auf Reisen. Die Kunst von Tinguely ist erschreckend, spannend, genial, bunt, rostig, lärmig und faszinierend.

Nach dem Rundgang assen wir das Zmittag und spielten nochmals.

Am Nachmittag zeichnen wir die grosse Lieblingsmaschine ab. Das war schwer, leicht, cool, spannend und wir haben so vieles entdeckt. Eine Wärterin regte sich über Kinder auf.

Ein Restaurator machte uns Komplimente: Wir seien ruhig, nett, rennen nicht herum und schauen uns die Kunstwerke genau an. Auch ein Wärter lobte uns.

Cool, spannend und lehrreich

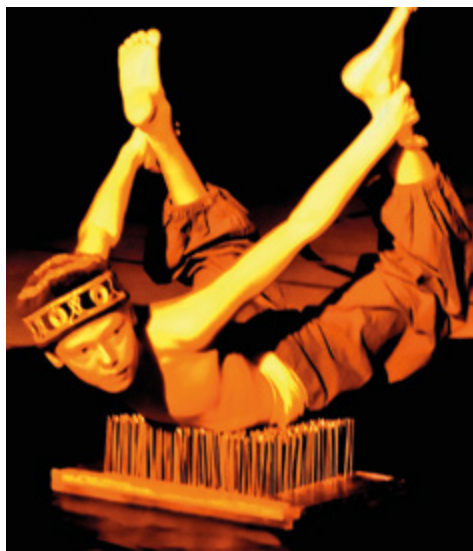
Wir stiegen wieder in den Car ein und fuhren nach Hause. Es hatte zum Glück keinen Stau und wir kamen deshalb etwas früher zurück. So liefen wir noch von Münchwilen zum Parkplatz Q 20.

Diese Schulreise war extrem cool, spannend, interessant, lässig, schön, lustig, megatoll, super, phantastisch, lange, streng (beim Räuber und Poli spielen), laut und lehrreich.

2. Klasse Claudia Waldvogel,
Schulhaus Breite



Verdiente Pause im verträumten Park.



Hurra, der Zirkus kommt!

Richtig aufgeregt waren die Kindergärtner und Primarschüler der Schule Egg schon die ganze Woche lang – denn anlässlich einer Projektwoche durften sie mit herzhafter Unterstützung des Zirkus Balloni eine Zirkusaufführung einstudieren, um sie dann vor Publikum darzubieten. Dazu waren natürlich alle Mamis und Papis sowie Omas und Opas eingeladen, wobei es den Anschein machte, dass die Papis noch aufgeregter waren als ihre kleinen Artisten; denn (fast) alle Papis wollten schliesslich als Bub auch schon im Zirkus berühmt werden. Dann war es endlich soweit, die Manege gehörte ganz den Kids. Spätestens dann hatten auch die Mamis Tränen in den Augen, versprühten doch die Sprösslinge fröhliche kindliche Lebendigkeit, eingebunden in höchste Konzentration: Ein Dompteur, der seinen Raubtieren Kunststücke entlockte. Zauberei und Magisches. Ein Fakir, der sich aufs Nagelbrett legte, Clowns, Feuerschlucker, atemberaubende Akrobatik am Trapez. Ein ganz grosses Lob und Dankeschön gilt Florian vom Zirkus Balloni. Am Anfang der Woche traf er auf einen Sack ungebändigter Flöhe, die er mit viel pädagogischem Geschick motivierte, miteinander für ein gemeinsames Ziel über ihre Grenzen hinauszuwachsen. Am Ende der Woche traf man bereits auf eine richtige Zirkusfamilie – das jedenfalls verrieten die leuchtenden Augen der Kinder und Lehrpersonen.

Martin Buser



Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo	
Mai				
20.05.	17.00–20.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
21.05.	13.30–15.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen – Pistole	Pistolclub Sirmach	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
22.05.	09.30 Uhr	Turm Gottesdienst	Jubla Sirmach	Jubla Turm Roset Sirmach
22.05.	11.00–14.00 Uhr	Sirmacher Frühlings-Markt	Gemeinde Sirmach	Schulareal Grünau Sirmach
23.05.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil	Restaurant Sonne, Busswil
25.05.	Nachmittag	Spiel-Mobil	Kath. und Evang-ref. Kirchen Sirmach	Schulareal Grünau Sirmach
25.05.	Nachmittag	Schnuppertag Kauffrau/Kaufmann	Gemeinde Sirmach/ Anmeldung bis 20.05.	Gemeindeverwaltung Sirmach
25.05.	18.30–20.30 Uhr	Jungschützenkurs und Jugendlichen Schiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
25.05.	20.00 Uhr	Öffentliche Infoveranstaltung	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen Sirmach
27.05.	17.00–20.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
27.05.	17.30–19.30 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen – Pistole	Pistolclub Sirmach	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
27.05.	18.30–22.00 Uhr	Hinterthurgauer Männerspieltag	Männerriege Sirmach	Grünauareal, Sirmach
28.05.	08.00–16.00 Uhr	Nothilfekurs neu mit e-learning	Samariterverein Sirmach	Feuerwehrgebäude Sirmach
28.05.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen in der Bibliothek	Zopfspende: Panetarium, Sirmach	Bibliothek Sirmach
28.05.	13.30–16.30 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
28.05.	13.30–15.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen – Pistole	Pistolclub Sirmach	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
29.05.	09.00–11.00 Uhr	Eidgenössisches Feldschiessen	Schützengesellschaft Sirmach-Busswil	Schiessplatz Hochwacht Sirmach
29.05.	09.00–11.30 Uhr	Mini-Chile – Der Himmelsturm	Mini-Chile-Team	Chilestube Evang-ref. Kirche Sirmach
31.05.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
Juni				
02.06.	14.00–16.00 Uhr	Špraĥcafé – Kômm doch aùch!	Kompetenzzentrum Integration	Brückenwaage, Sirmach
03.06.	17.00 Uhr	Schülerkonzert Blockflöten und Ukulelen	Musik- und Kulturschule Hinterthurgau	Singsaal Grünau Sirmach
05.06.	09.00–17.00 Uhr	Jungtierausstellung	KTZV Sirmach	Schulareal Grünau Sirmach
07.06.	20.00 Uhr	Information Revision Zonenplan und Baureglement	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
08.06.	Nachmittag	Spiel-Mobil	Kath. und Evang.-ref. Kirchen Sirmach	Schulareal Grünau Sirmach
09.06.	18.30 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung 2016	Gemeinde Sirmach	Gemeindezentrum Dreitannen
15.06.	Nachmittag	Spiel-Mobil	Kath. und Evang.-ref. Kirchen Sirmach	Schulareal Busswil
18.06.	09.00–15.00 Uhr	Sommerfest	Hofladä im Steibruch	Familie Appert, Wiezikon
21.06.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil	Restaurant Sonne, Busswil
25.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen in der Bibliothek	Zopfspende: Egli & Sprenger, Wiezikon	Bibliothek Sirmach
29.06.	Nachmittag	Spiel-Mobil	Kath. und Evang.-ref. Kirchen Sirmach	Schulareal Busswil

• Polizei-Notruf

• Feuerwehr-Notruf

• Sanitäts-Notruf

• REGA

• Pannenhilfe / TCS

• Dargebotene Hand

• Vergiftungen

• Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche

117

118

144

1414

140

143

145

147

Gemeindeverwaltung

Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60

info@sirmach.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag/Sonntag

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

08.00–11.30 Uhr

geschlossen

14.00–17.00 Uhr

14.00–18.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Gemeinde Sirmach

• Kirchplatz 5

• 8370 Sirmach

• Tel. 071 969 34 34

• Fax 071 966 41 60

• info@sirmach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirmach

Herausgeber

Gemeinde Sirmach, Kirchplatz 5, 8370 Sirmach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirmach (Melanie Grünig) in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail

071 969 34 52, melanie.gruenig@sirmach.ch

Nächstes Sirmach

GEMEINDE

aktuell

Redaktionsschluss: 23. Juni 2016

Erscheinungsdatum: 1. Juli 2016

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli	Do, 21. Juli 2016	Fr, 29. Juli 2016
August	Do, 18. August 2016	Fr, 26. August 2016
September	Do, 22. September 2016	Fr, 30. September 2016
Oktober	Do, 20. Oktober 2016	Fr, 28. Oktober 2016
November	Do, 17. November 2016	Fr, 25. November 2016
Dezember	Do, 15. Dezember 2016	Fr, 23. Dezember 2016